



Zürcher Bauernverband (ZBV)  
8600 Dübendorf  
044/ 217 77 33  
www.zbv.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 4'805  
Erscheinungsweise: 49x jährlich

Themen-Nr.: 541.3  
Abo-Nr.: 1008268  
Seite: 4  
Fläche: 35'073 mm<sup>2</sup>

SWISSAID

# Biolandbau besiegt den Hunger: aktuelle Swissaid-Kampagne

**Biolandbau stellt eine reale Chance dar, um das weltweite Hungerproblem zu bekämpfen. Zahlreiche Studien zeigen, dass Biolandbau in Entwicklungsländern die Produktivität und die Bodenfruchtbarkeit von Landwirtschaftsflächen nachhaltig steigern kann. Daneben tragen regionale Bio-Projekte zu höherem Einkommen und tieferen Betriebsmittelkosten bei und schützen so die Bäuerinnen und Bauern vor Verschuldung. Swissaid macht sich in ihrer aktuellen Kampagne für den Biolandbau stark.**

## Biolandbau bringt Ertrag

In verschiedenen afrikanischen Ländern wurden im Auftrag der beiden UN-Organisationen UNEP und UNCTAD über hundert Projekte oder Betriebe begutachtet, in denen auf biologische Anbaumethoden umgestellt worden war. Das Resultat ist eindrücklich: Auf den insgesamt rund 2 Millionen Hektaren konnte die Produktivität um 116 % gesteigert

werden. So stiegen zum Beispiel die Maiserträge in Kenia um 71 %, die Bohnenerträge um 158 %.

## Biolandbau bringt Einkommen

2007 belegte das Danish Institute for International Studies, dass Bauernfamilien in Entwicklungsländern mit dem Anbau zertifizierter Bioprodukte für den Export ein höheres Einkommen als ihre konventionell produzierenden Kollegen erwirtschaften konnten. Auch für den lokalen, nicht zertifizierten Markt bietet der Biolandbau ökonomische Vorteile, indem die Kosten für Betriebsmittel wie Saatgut, Pestizide und Dünger reduziert werden. Daher sind Bäuerinnen und Bauern weniger auf teure Kredite angewiesen und ihr finanzielles Risiko sinkt. Dies schützt sie vor der fatalen Schuldenspirale.

## Biolandbau ist effizient

Biologisch angebaute Kulturen benötigen weniger fossile Energie, um die gleiche Menge eines Erntegutes zu produzieren als konventionelle. Gründüngung und Tierhaltung auf dem Hof bieten eine Alternative für den aus Erdöl hergestellten Stickstoff

und die weltweit knapp werdenden Phosphorreserven. Zu diesem Resultat kommt der 35 Jahre dauernde Langzeitversuch des FiBL, der verschiedene Anbausysteme auch im Hinblick auf ihre Ressourceneffizienz vergleicht. Vor allem in Entwicklungsländern bedeutet Biolandbau oft auch mehr Arbeit auf dem Feld.

## Biolandbau schafft fruchtbare Böden

Im Gegensatz zu den zerstörerischen Auswirkungen konventioneller Anbaumethoden in Entwicklungsländern fördert der Biolandbau die Bodenfruchtbarkeit.

Diverse Untersuchungen weisen nach, dass ökologisch bewirtschaftete Flächen eine grössere Zahl von Bodenlebewesen und eine höhere biologische Aktivität aufweisen.

Gesunde Böden können Feuchtigkeit besser speichern und sind weniger anfällig für Erosion.

## Weitere Informationen:

<http://www.swissaid.ch/de/biolandbau-besiegt-hunger>

Datum: 22.03.2013

# Zürcher Bauer



Zürcher Bauernverband (ZBV)  
8600 Dübendorf  
044/ 217 77 33  
www.zbv.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 4'805  
Erscheinungsweise: 49x jährlich

Themen-Nr.: 541.3  
Abo-Nr.: 1008268  
Seite: 4  
Fläche: 35'073 mm<sup>2</sup>



**Biolandbau senkt das finanzielle Risiko und fördert die Autonomie von Bauernfamilien in Entwicklungsländern. (Bild: ©SWISSAID, zvg)**